

## **Fraktion „Gemeinsam für Ueckermünde“**

Vorsitz : Kathleen Fleck  
Neuendorfer Straße 21 b  
17373 Ueckermünde

, 23. Januar 2026

Herrn Stadtpräsident  
Stadtvertretung Seebad Ueckermünde  
Robert Kriewitz

Herrn Bürgermeister  
Stadt Seebad Ueckermünde  
Jürgen Kliewe

### **Antrag auf Einberufung einer Stadtvertretersitzung am 05. Februar 2026**

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister,

mit Datum vom 06.01.2026 bittet die Sybac GmbH/SRU erneut um eine Einladung und Vorstellung in eine Stadtvertretersitzung.

Ungeachtet der durch die Stadtvertretung aktuell bestehenden Beschlusslage hat die Sybac GmbH/SRU bereits mit Schreiben vom 25.09. und 29.10.2025 und in Kenntnis des Beschlusses der Stadtvertreter signalisiert, an dem Projekt festhalten zu wollen und dieses umzusetzen, auch unter dem Aspekt, dass mit der „InterSpa“- Gruppe und weiteren Partner nunmehr eine Umsetzung des Vorhabens möglich ist.

Sicherlich eine Entwicklung, die im Vorab zunächst ergebnisoffen positiv gewertet werden könnte und die sich die Befürworter des Hotelprojektes weitaus früher gewünscht hätten.

Die Position der Sybac GmbH/SRU und das Signal, zum derzeitigen Zeitpunkt nicht in einen Rechtsstreit treten zu wollen und das Vorhaben unter anderen und konkretisierten Bedingungen weiter fortzusetzen und realisieren zu wollen, sollte und darf durch die Stadtvertretung nicht ignoriert werden.

Obleich mit den genannten Schreiben, das u.E. seitens der Sybac GmbH/SRU zerstörte Vertrauensverhältnis nicht geheilt werden kann, sollte kein möglich erscheinender Ausweg aus der verfahrenen Situation von vorn herein verweigert werden.

Dies umso mehr, als der Ausgang eines Rechtsstreites weder finanziell noch zeitlich mehr als unbestimmt für die Stadt Ueckermünde ist. Eben gerade auch im Hinblick auf eine weitere mögliche Nutzung des in Rede stehenden Grundstückes.

Da das Bemühen unserer Fraktion um eine Vorstellung der Vertreter der Sybac GmbH/SRU und ihrer Partner zum derzeitigen Stand im Hauptausschuss der Stadtvertretung leider aufgrund der Ablehnung der anderen Fraktionen nicht stattfinden konnte, beantragen wir nunmehr eine Stadtvertretersitzung zu dieser Thematik.

Nach unserem Kenntnisstand sind die derzeitigen Planungen der Sybac GmbH/SRU und ihrer Partner auf einem Stand, der eine kurzfristige Beantragung der Baugenehmigung in einem konkreten Zeitfenster zulassen.

Wir halten es aus diesem Grund für unerlässlich, der Sybac GmbH/SRU die Vorstellung in der Stadtvertretersitzung zu ermöglichen.

Für Fragen stehen wir gern zur Verfügung.

Freundliche Grüße  
im Auftrag  
Kathleen Fleck

Stadt Seebad Ueckermünde  
Am Rathaus 3  
17373 Ueckermünde

Ueckermünde, den 02.02.2024

**Betreff: Rechtliche Klarstellung und Forderungen zur Behandlung des TOP „Darstellung des aktuellen Planungsstandes zum Hotelresort-Neubau“**

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,

im Vorfeld der für den 05. Februar 2026 einberufenen Sitzung der Stadtvertretung und des vorgesehenen Tagesordnungspunktes „Darstellung des aktuellen Planungsstandes zum Hotelresort-Neubau“ wenden wir uns gemeinsam an Sie, um unsere rechtliche Einschätzung sowie daraus folgende zwingende verfahrensbezogene Anforderungen klarzustellen.

Wir fordern Sie höflich auf, dieses Schreiben auch dem Bürgermeister sowie allen Stadtvertretern umgehend zuzustellen.

Die Stadtvertretung hat mit Beschluss DS-25/0079 vom 23. Juli 2025 den Kaufvertrag vom 31.08.2021 nach fruchtlosem Fristablauf als endgültig gescheitert behandelt. Dieser Beschluss wurde vollständig umgesetzt; die aufschiebende Bedingung ist endgültig ausgefallen und die geleisteten Zahlungen wurden zurückerstattet. Es besteht seitdem weder ein Vertragsverhältnis noch eine sonstige rechtliche Bindung zwischen der Stadt und der SRU Ueckermünde GmbH & Co. KG oder mit dieser verbundenen Unternehmen oder Partnern.

Vor diesem Hintergrund halten wir fest:

Die Stadtvertretung ist an die bestehende Beschlusslage gebunden. Eine Wiederaufnahme, Fortsetzung oder faktische Reaktivierung des beendeten Vertragsverhältnisses – gleich in welcher Form – ist rechtlich ausgeschlossen. Dies gilt nicht nur für formelle Vertragsverhandlungen, sondern auch für Handlungen, die objektiv als Signal einer erneuten Annäherung oder Gesprächsbereitschaft verstanden werden könnten.

Die beabsichtigte Vorstellung der SRU bzw. angeblicher „neuer Projektpartner“ birgt die erhebliche Gefahr, als konkludente Wiederaufnahme eines abgeschlossenen Vorgangs ausgelegt zu werden. Dies gilt insbesondere dann, wenn Inhalte wie Projektstand, Umsetzungsperspektiven, Betreiberkonzepte oder zeitliche Planungen dargestellt oder diskutiert werden. Eine solche Außenwirkung würde die aktuell rechtlich gesicherte Position der Stadt erheblich gefährden.

Wir fordern daher für den Fall, dass der Tagesordnungspunkt behandelt wird, zwingend eine ausdrückliche Klarstellung zu Beginn des Tagesordnungspunktes, dass:

- kein Vertragsverhältnis besteht,
- keine Vertragsverhandlungen geführt werden,

- keine Anerkennung früherer oder behaupteter Ansprüche erfolgt und
- der Tagesordnungspunkt keinerlei präjudizierende Wirkung entfaltet;
- eine strikte Beschränkung der Behandlung auf eine rein formale Kenntnisnahme ohne inhaltliche Beratung, Bewertung oder Diskussion;
- die eindeutige Feststellung im Protokoll, dass durch die Behandlung des Tagesordnungspunktes weder ein neuer politischer Prozess eröffnet noch ein früherer Beschluss relativiert wird.

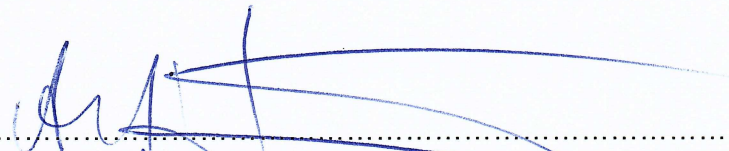
Weiter weisen wir vorsorglich darauf hin, dass Amtsträger und auch Mitglieder der Stadtvertretung persönliche Haftungsrisiken treffen können, wenn sie trotz klarer Beschlusslage und bekannter Risiken Handlungen vornehmen oder unterstützen, die als Pflichtverletzung oder als wirtschaftlich nachteilige Rechtspositionierung der Stadt gewertet werden könnten. Unser Hinweis dient ausdrücklich der Vermeidung solcher Risiken und der Sicherung der Rechtmäßigkeit des Verfahrens.

Sollte die Stadt zu einem späteren Zeitpunkt eine neue Nutzungsperspektive für die betreffende Fläche entwickeln wollen, kann dies aus unserer Sicht ausschließlich über ein neues, transparentes und diskriminierungsfreies Verfahren (z. B. Interessenbekundung) erfolgen, an dem alle potenziellen Interessenten gleichermaßen beteiligt werden können. Eine Sonderbehandlung einzelner früherer Vertragspartner oder deren Nachfolger lehnen wir ausdrücklich ab.

Wir bitten darum, dieses Schreiben zur Kenntnis zu nehmen und im Falle einer Behandlung des Tagesordnungspunktes als Anlage zur Sitzungsniederschrift aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

für die Fraktionen



.....  
Antje Krins (Fraktionsvorsitzende Bürgerbund Ueckermünde)



.....  
Detlef Rabethge (Fraktionsvorsitzender Bürger für Vorpommern-Greifswald)



.....  
Kerstin Wittenberg (i.A. für die Fraktionsvorsitzende der AfD)